

Beantwortung

des überparteilichen Postulates 20210216, Scheuss Urs, Grüne, Tanner Anna, SP, Sprenger Titus, PAS, Stolz Joseline, PSR, Heiniger Peter, PdA, «AGGLOlac: Projektgesellschaft sistieren und «Runder Tisch» zum ehemaligen Expo-Gelände starten»

Die Postulantinnen und Postulanten beauftragen den Gemeinderat, dafür zu sorgen, dass die Projektgesellschaft AGGLOlac ihre Arbeit sistiert und dass für die weitere Entwicklung des Expo-Geländes ein «Runder Tisch» mit allen lokalen Stakeholdern geschaffen wird, um mehrheitsfähige und realisierbare Lösungen zu erarbeiten. Der «Runde Tisch» soll dabei explizit ergebnisoffen gestaltet werden, so dass auch neue Lösungen in Zusammenarbeit mit lokalen Vertreterinnen und Vertretern und der Bevölkerung entstehen können. Damit entsprechende Lösungen unbeeinflusst und unbefangen besprochen werden können, soll der «Runde Tisch» unter Ausschluss von Akteuren mit besonderen wirtschaftlichen Interessen durchgeführt werden. Die Postulantinnen und Postulanten unterstützen damit den im Nidauer Stadtrat angenommene Antrag, einen «Runden Tisch» zu schaffen.

Nach Ablehnung des Projektes AGGLOlac in den Stadtparlamenten von Nidau und Biel, will der Gemeinderat zusammen mit der Stadt Nidau abklären, unter welchen Rahmenbedingungen die Planung am See weitergeführt werden kann, damit sie politisch mehrheitsfähig wird. Da anlässlich der Stadtratsdebatten einige ursprüngliche Zielsetzungen von AGGLOlac in Frage gestellt und neue Forderungen erhoben wurden, geht es in einem ersten Schritt darum, Klarheit zu schaffen, auf welchen Grundlagen kurz-, mittel-, und langfristige Lösungen für die Nutzung und Entwicklung des Areals aufzubauen sind.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, welche auch von der Stadt Nidau und der Immobiliengesellschaft Mobimo geteilt wird, dass nach der rund zehnjährigen intensiven Planungsphase nun zuerst ein Unterbruch der inhaltlichen Arbeiten bis mindestens Mitte 2022 nötig ist. In dieser Zeit sollen die erforderlichen Instrumente für die politische Meinungsbildung definiert werden. In diesem Rahmen soll auch geprüft werden, wie und in welcher Form repräsentative Vertretungen der Interessen der Bevölkerung geschaffen werden könnten. Der Partner Mobimo wird in diesem Prozess keine aktive Rolle einnehmen.

Daher beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, das überparteiliche Postulat 20210216 erheblich zu erklären.

Biel, 17. November 2021

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Die Stadtschreiberin:

Erich Fehr

Barbara Labbé

Beilage:

· Überparteiliches Postulat 20210216

Vorstoss Nr. / Interv. no:

20210216

Termin GR / Délai CM:

Direktion / Direction:

Mitbericht / Corapport:

Postulat
Überparteiliche Motion

Agglolac: Projektgesellschaft sistieren und «Runder Tisch» zum ehemaligen Expo-Gelände starten

Der Gemeinderat wird beauftragt

- dafür zu sorgen, dass die Projektgesellschaft Agglolac ihre Arbeit sistiert, und
- dass für die weitere Entwicklung des Expo-Geländes ein «Runder Tisch» mit allen lokalen Stakeholdern (d.h. Parteien, Vereinen, Anwohner*innen etc.) geschaffen wird, um mehrheitsfähige und realisierbare Lösungen zu erarbeiten. Der «Runde Tisch» soll dabei explizit ergebnisoffen gestaltet werden, so dass auch neue Lösungen in Zusammenarbeit mit lokalen Vertreter*innen und der Bevölkerung entstehen können. Damit entsprechende Lösungen unbeeinflusst und unbefangen besprochen werden können, ist der «Runde Tisch» unter Ausschluss von Akteuren mit besonderen wirtschaftlichen Interessen durchzuführen.

Begründung:

An den Sitzungen vom 18. März 2021 haben die Stadträte von Nidau und Biel die Umsetzung von Agglolac abgelehnt. Der Nidauer Stadtrat hat dabei folgenden Antrag angenommen:¹

«Für die weitere Entwicklung des Perimeters beziehungsweise künftige Planung soll ein Runder Tisch mit allen Beteiligten Stakeholdern, direkt Betroffenen, Parteien, Vereinen, Anwohnern etc. geschaffen werden, um mehrheitsfähige Lösungen zu erarbeiten.»

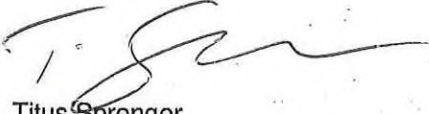
Die Motionär*innen unterstützen dieses Anliegen und ergänzen es mit folgenden Rahmenbedingungen:

- Die Arbeiten der Projektgesellschaft Agglolac sind zu sistieren, damit eine allfällige Ablösesumme zu Gunsten von Mobimo nicht noch höher ausfällt. Die Planungsvereinbarung sieht vor, dass sich die beiden Städte von Mobimo trennen können, wenn sie Mobimo die Eintrittszahlung von 4 Mio. Franken sowie geleistete Nachfinanzierungen zurückerstatten. Gemäss der Antwort auf die Interpellation «Kompetenzüberschreitungen betreffend AggloLac» sind diese 4 Mio. Franken bereits überschritten; zudem wurden bereits rund 2 Mio. Franken an Nachfinanzierungen geleistet.
- Der «Runde Tisch» soll ergebnisoffen gestaltet werden, so dass auch neue Lösungsansätze (u.a. auch ohne Public Private Partnership) für die zukünftige Gestaltung des ehemaligen Expo-Geländes entwickelt werden können. Um die Ergebnisoffenheit des «Runden Tisches» sicherzustellen, ist dieser unter Ausschluss von Akteuren mit besonderen wirtschaftlichen Interessen durchzuführen.
- Den Motionär*innen ist es ein zentrales Anliegen, dass neue Lösungen realisierbar sind. Daher ergänzen sie den Antrag des Nidauer Stadtrats mit dieser Forderung.

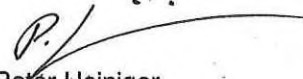
Biel/Bienne, 23. Juni 2021


Urs Scheuss
Fraktion Grüne / Les Vert-e-s


Anna Tanner
Fraktion SP/Juso


Titus Sprenger
Passerelle


Joseline Stolz
Fraktion PSR


Peter Heiniger
PdA/POP

¹ www.nidau.ch/news/beschluesse-des-stadtrates-von-nidau-vom-18-maerz-2021